

Spielbericht vom 28./29.09.2019 / 3.Spieltag

Damen

Bittere Heimmiederlage

KSC Hainstadt – Blau-Gelb Wiesbaden

2701:2702

Wie erwartet war es ein spannender Wettkampf um die Punkte. Die ersten 50 Wurf liefen etwas besser für die Gäste, Renate Sendlbeck und vor allem Nadine Gröper mit persönlicher Bestleistung von 498 LP hatten am Ende gegenüber 450/484 LP die Nase vorn. Im Mittelpaar wendete sich das Blatt zu Gunsten von Wiesbaden Aniko Fackelmann und Jennifer Bürger-Doffin konnten Ihre Gegnerinnen (426/458) nicht überflügeln. So konnte der Gast mit 15 Holz Plus in den Endkampf gehen. Bis zur zweiten Bahn sah es nach einem Sieg der Gäste (443/441) aus, aber dann kamen Ingrid Grob und Sonja Lehr immer näher ran, so dass am Ende nur läppische 2 Holz zum Sieg fehlten.

Nadine Gröper	498	Ingrid Grob	463
Renate Sendlbeck	451	Sonja Lehr	435
Aniko Fackelmann	431	Jennifer Bürger-Doffin	423

Hainstadts Schlußpaar ohne Kompromisse zum Sieg

KSC Hainstadt II – Blau-Gelb Wiesbaden II

2630:2559

Nach dem Krimi der ersten Mannschaft ging es auch bei den KSC II Damen genauso spannend weiter. Auf Augenhöhe begegneten sich das Startpaar Elke Link und Annett Schierz mit den Gästen aus Wiesbaden 435/437LP. Danach kamen Eva Winter und in ihrem ersten Punktspiel mit der großen Kugel Lena Herzberger die auf der ersten Bahn furios begann. Wiesbaden spielte in diesem Durchgang 408/443 LP und übernahm mit 17 Holz die Führung. Glänzend lief es dann bei Eva-Maria Krammig und der Tagesbesten der Partie Jennifer Schierz (463) die von Beginn keinen Zweifel an ihrem Siegeswillen ließen, hier war der Gast (432/404) chancenlos.

Jennifer Schierz	463	Eva-Maria Krammig	461
Annett Schierz	442	Elke Link	426
Eva Winter	426	Lena Herzberger	412

Herren

Wiesbadens Einbruch im Mittelpaar brachte den Sieg

KSC Hainstadt – Blau-Gelb Wiesbaden

3529:3496

6:2

Wieder einmal eine andere Konstellation in der ersten Männermannschaft des KSC. Es starteten Christopher Götz und Marcel Hamburger, der den ersten Punkt für die Haie holte. Nach diesem Durchgang führte der Gast (600/589) mit 3:1 und 32 Holz. Denis Heinemann holte sich seinen Punkt und Marvin Schwob (586/4:0) setzte sich deutlich gegenüber 504 LP der Gäste durch, die hier nach 60 Wurf einen Spieler auswechselten. Jürgen Götz bekam es mit dem stärksten Spieler (633) der Partie zu tun und hatte keine Chance hier etwas für das Ergebnis zu tun. Dafür konnte sich Thomas Sinnß seinen Gegner (600) auf Abstand halten und seinen Punkt dem Endstand zufügen.

Thomas Sinnß	628 (2:2)	Marcel Hamburger	596 (2:2)
Marvin Schwob	586 (4:0)	Denis Heinemann	582 (3:1)
Jürgen Götz	576 (1:3)	Christopher Götz	561 (0:4)

Deutliche Niederlage in Rothenbergen

1.KC Rothenbergen II – KSC Hainstadt II

3370:3144

7:1

Aufgrund des Personalengpass trat man in ungewohnter Formation in Rothenbergen an. Oliver Emmert und Norbert Sieland waren ihren Gegnern (555/549) haushoch unterlegen. 0:4 Punkte und 134 Holz war das Resultat. Wolfgang Trajgerman verlor seinen Punkt gegenüber 565 LP, Tobias Sinsel hatte seinen Konkurrenten im Griff und holten den einzigen Punkt für die Haie. Rothenbergen zeigte sich am im Schlußpaar heimstark und obwohl Peter Schierz (580/1:3) der Tagesbeste vom KSC war konnte er seinen Punkt gegenüber 592 LP nicht erspielen. Marcel Sinsel hatte gegenüber 595 LP keine Chance.

Peter Schierz	580 (1:3)	Tobias Sinsel	599 (3:1)
Marcel Sinsel	530 (0,5:3,5)	Wolfgang Trajgerman	509 (1:3)
Norbert Sieland	494 (1:3)	Oliver Emmert	476 (0:4)

Knappe Kiste, erster Auswärtssieg für die Haie III

SKG YU Hanau 78 II – KSC Hainstadt III

1617:1620

Den Grundstein zum Sieg legten Alfred Jung (420) und Ronald Weiß (401) die sich klar im Abräumen gegenüber den Gastgebern (379/370) durchsetzten. Den Vorsprung verteidigen sollten Reiner Leps (388) und Holger Wissel (411). Da nun Hanau mit 452/416 LP konterte mussten die KSC-Herren noch zittern. Das Spiel stand auf Messers Schneide, aber dieses Mal war der Kegel Gott auf Seiten der Haie III. Ein Spiel das deutlich im Abräumen gewonnen werden konnte 449:488.

Alfred Jung	420	Holger Wissel	411
Ronald Weiß	401	Reiner Leps	388